

1

TAG 1

Anreise ins 4-Sterne-Hotel im Montafon

Ein ganz besondere Ort um von der ersten Minute an entspannt in den Urlaub zu starten. Willkommens – Aperitif und gemeinsames Abendessen zum Kennenlernen von Guides und Gästen. Das Montafon liegt im Süden Vorarlbergs und am südwestlichen Ende Österreichs. Es wird von drei mächtigen Gebirgszügen umrahmt: Im Nordwesten sind es die markanten Kalkfelsen des Rätikons, im Süden begegnet man dem kristallinen zentralalpinen Gestein der teilweise vergletscherten Silvretta und im Nordosten dem Verwall.

2

TAG 2

Schruns – Ischgl 45.5 km / 1250 hm

Entspanntem Einrollen auf Wald-und Radwegen immer dem Talverlauf des schönen Montafons folgend, manchmal dem Fluss entlang. Es geht stetig aufwärts, aber die Steigung lässt genießende Blicke nach links und rechts auf die Bergkulisse zu. Kurz vor dem Stausee Kops noch ein paar Serpentinaen dann ist die Traumkulisse erreicht – blauer See und schroffe Berge. Nach einer schnellen Abfahrt sind wir im Paznauntal und folgen diesem entlang der Trisanna bis Ischgl.

3

TAG 3

Ischgl – Scuol 50 km / 1250 hm

Per Seilbahn schweben wir über die Idalp hinauf zum Viderjoch (2700m_üm), denn die Kräfte für diese anstrengenden Höhenmeter sparen wir uns für den Rest des Tages. Bergab genießen wir spektakuläres Panorama und hochalpines Gelände, wo im Sommer 2010 auch die Transalp Challenge Teilnehmer fuhren. Den Anstieg zur Koblernalm belohnt eine zünftige Hüttenjause und ein feiner Downhill Trail. Unten im Inntal folgen wir dem Radweg am Fluss bis ins schweizerischen Unterengadin bis Scuol. In dem schmucken Dorf bestechen vor Allem die Sgraffitodekorationen, besondere Kratz- und Putztechnik, der Fassaden.

4

TAG 4

Scuol – Val Müstair 40.0 km / 1100 hm

ALLEGRA! – so begrüßt man sich im Unterengadin und wünscht sich damit Fröhlichkeit und Freude. Diese kommt schnell auf beim Anblick der wilden Wasser und mächtigen

Felswände, auf dem Weg am Schweizerischen Nationalpark entlang. Die Anliegen der Nationalparkpioniere sind nach wie vor aktuell: ein Stück Alpennatur vor menschlicher Nutzung schützen und für kommende Generationen erhalten. Wir kommen durch S-charl einer schmucke Alp, wie aus einem historischen Bildband. Passieren im Val S-charl, bei 2100 m den höchstgelegenen Arvenwald Europas. Erreichen locker und leicht bei 2251 m den Costainas Pass wo wir die Ausblicke zum Ofenpass und Val Müstair genießen. Nach eine zünftigen Hüttenjause führen Waldwege und spannende Trails über die

5

TAG 5

Müstair – Livigno 44.0 km / 1350 hm

Über Santa Maria fahren wir in die landschaftliche Idylle des Val Vau und Val Mora. Der Weg zum Döss Radond ist ein Schotterweg mit steilen Abschnitten, aber die Bergkulisse links und rechts der Strecke entschädigt. Vorbei an der Alp Mora zum Passo Val Mora (1934m) – die grüne Grenze Schweiz/Italien. Die Gegend ist einfach grandios und mit dem Lago di San Giacomo wird das tolle Panorama noch abgerundet. Am Lago di San Giacomo tut eine Pause gut, denn danach folgt wieder ein Anstieg zum Passo Val di Valle Alpisella. Dieser lohnt sich, denn erneut öffnet sich ein schönes naturbelassenes Tal. Bis zum Lago di Livigno geht es fast nur bergab, und dann ist auch Livigno erreicht.

6

TAG 6

Livigno – Pontresina 40.0 km / 1050 hm

Einen letzten Rundblick und es geht auf geht es auf Trails und Almwegen wieder Richtung Schweiz hinauf zur Passstraße Forcola di Livigno 2315m wo die Grenze verläuft und weiter zum Berninapass (2328m). Die Blicke schweifen immer wieder auf die weissen Bergriesen in der Umgebung. Vorbei am Lago Bianco beginnt der lange, flowige Trail entlang der Berninabahntrasse hinunter nach Pontresina. Das schöne Dorf lädt zu einem Bummel nach dem Abendessen ein.

7

TAG 7

Pontresina – Comer See 94 km / 900 hm

Dies ist der Tag der Seen, denn vorbei geht es am St. Moritz-See, Champfèr-See, Silvaplannersee, Silsersee, Lago di Mezzola mit dem Ziel Comer See. Waldwege und Trails führen durch das weite Endagin zu namhaften Orten wie Sankt Mortiz und Sils. Am letzten Pass der Tour, dem Malojapass, sind die Höhenmeter aber noch nicht geschafft. Auf einer abwechslungsreichen Panoramaroute durchqueren wir das romantische Bergell. In der unberührte Berglandschaft liegen unter einzigartigen Felsformationen, trutzige steinerne Dörfer, romantische Almhütten, uralte riesige Kastanienbäumen, rauschende Flüsse und gemütliche Grottos. Abschiedsabend im Luxus Resort direkt am Ufer des mediterran anmutenden Comer See.